

Zeitschrift: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schwyz
Band: 20 (1909)

Artikel: Die schwyzerischen Schulberichte an Minister Stapfer
Autor: Ochsner, Martin
Kapitel: Schule Alpthal
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-158748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

16. Einkommen des Schullehrers.

An Geld, Getreide, Wein Nichts. Holz für die Haushaltung.

- a) Abgeschaften Lehengefällen, Zehenten, Grundzinsen?
Nichts.
- b) Schulgeldern?
 $\frac{1}{2}$ s. wie oben
- c) Stiftungen?
Nichts.
- d) Gemeindeskassen?
Nichts.
- e) Kirchengütern
Nichts.
- f) Zusammen gelegten Geldern der Hausväter?
Nichts.
- g) Liegenden Gründen?
Zwey Länder oder Gärten
- h) Fonds, welchen?
Nichts.

Ich bin anbey mit aller Ergebenheit und republikanischem
Grusse

B. Joseph Elsener
Frühmesser und Schullehrer allda.

Schule Alphal.

Antworten auf die Fragen in Betref des Zustandes der Schulen.

Alphale eine eigene gemeinde ein kleines dörfchen von 10 häusern im durchmesser eine große Stunde lang, eine kleine Stunde von dem ort gegen Schweiz 11 häuser in brunni: gegen Einsidlen ein große $\frac{1}{4}$ stund: 9 häuser. im ganzen 30 häuser im kirchgang schweiz nun aber eigene begräbnis und taufzugehöre, eigene Municipalität und agent: wegen schlechter Ordnung sind 3 winter etwan 20 erschienen, und das schlecht und selten.

Die nächste schuhle auf schweiz 3 stunde: die andere auf die drochlauben eine Stunde oder $\frac{1}{2}$ stunde.

über die nächststehenden Fragen antworte ich im ganzen mit einem allgemeinen Bericht:

Die Schule mus in diesem Ort sehr schlecht gewesen seyn, weil ich alda keine einzige persohn antrafe, welche recht lesen u. eine schrift weder zu machen noch zu läsen im Stande ware. N. B. ich müste also fast alles sein, wen das volk in der wirklichen Lage bestehen wolte: geistlich und weltliches zu besorgen lage mir ob, ich mache diese anmerkung, weil sie erlaubt und mir ohne grund zur last gelegt wurde, ich trage mich aber vor jeder behörde gewissenhaft zu verantworten, der sich nicht verantworten kan mag leicht angeklagt und beschuldigt werden, wer aber Man ist, der darff wie ein Man reden.

Hier in diesem ort ist kein schulhause und kein Schuhl Stuben und kein schuhllehrer: keine Stiftung: und keine gemeindssteuer.

Es wurde zwar jedem geistlichen aufgetragen, die schule zu halten, da wurde von jedem kind die wochen 1 baz versprochen, aber diese machte nicht lust schule zu halten, in demme wenige kinder erschienen, und was erschienen noch schlecht. und die bezahlung eben so schlecht, und mit zwang Einzutreiben, würde nicht thunlich weil die Leute arm und die kinder alle zusammen genommen zum allgemeinen besten nicht für einen Bazen erlehrnt.

ich hielte 2 winter schule, hatte 20 kinder, aber wie schon gemerket sehr unfleisig, ich dörfte 2 mädchen und ein knab stehlen, die einigen Nutzen geschöpfet: und dieses benimbt den Lust diese bemühung zu unternehmen: in deme die pfarrverrichtungen mit dazu obliegen, besonders die gewöhnliche fasten kinderlehr.

Dieses merke ich an, nicht das ich diese bemühung aufgeben wolle, aher weil ich ohnentgeltlich dieses thue, so nehme ich nur die fleissigen und gelährigen und gehorsamen

an, diese sollen im schreiben, läsen, und rechnen unterrichtet werden, gibt es noch dazwischen Zeit, so werde ich trachten ihre Vernunft mit wichtigen gegenstanden zu beschäftigen suchen.

Michael Herzog, wirklicher seelsorger.

Schulen im Distrikt Einsiedeln im allgemeinen.

schulzustand des Distrikts Einsiedeln in Hinsicht auf die aufgegebene Fragen.

Vorläufig habe ich zu erinnern, daß die Fragen über den Zustand der schulen vom Erziehungsrate nicht an mich, sondern an den Distriktsstatthalter des Distrikts Einsiedeln geschickt worden, daß eben so wenig In etwas an mich gelangt ist um die beantwortung dieser Fragen zu betreiben, daß ich folglich geglaubt habe pflichtmässig zu handeln, und noch glaube gehandelt zu haben, wenn ich mich diesfalls in nichts eingelassen habe. Freylich sollten diese Antworten dem Erziehungsrate behändigt worden seyn. Ich vermutete das allerdings, ich meines Theils erhielte auch wirklich die mehereste dieser Antworten, die ich aber nicht bey mir habe. Ich bin also schon gezwungen den Zustand der schulen des Distrikts Einsiedeln aus meinem Kopfe zu beantworten, und da mein Gedächtnis eben nicht das getreueste ist, behalte ieh mir vor, diese gegenwärtig niederschreibende Antworten mit der Zeit theils zu berichtigen, theils das mangelnde nachzuholen.

1. Frage. Wie viele schulen bedarf man im Distrikt Einsiedeln?

Wirklich bestehende Schulen im Distrikt Einsiedeln sind
14. Ob zu Biberegg Schule gehalten wird weiß ich nicht.

Die übrige sind: im Fleken Einsiedeln 3. Zwo Primar- und eine sogenannte lateinische Schule, die man vielleicht könnte eingehen lassen, und dann in jedem sogenannten Viertel eine, also eine im Euthal, eine im Groß eine im Willerzell, eine auf Egg, eine auf Benau, eine auf Trachslau,